

Pressemitteilung des Migrationsbeirats der Landeshauptstadt München vom 5. Juli 2024

Fußball als verbindendes Element: Herausforderungen und Handlungsbedarf

(5.7. 2024) „Fußball bringt Menschen zusammen, egal woher sie kommen. Er fördert ein gemeinsames Zugehörigkeitsgefühl und hat das Potenzial, soziale Barrieren abzubauen“, sagte vor kurzem Carine Nkoue, Generalsekretärin der UEFA-Stiftung für Kinder. Diese positiven Aspekte des Fußballs stehen jedoch im Schatten jüngster Vorfälle während der Europameisterschaft, bei denen rassistische und rechtsextreme Gesten und Taten leider keine Ausnahme darstellen.

Es kam zu verschiedenen Eskalationen: Bei einer Partie skandierten Fans auf der Tribüne laut „Deutschland den Deutschen, Ausländer raus“. Ebenso zeigten sowohl Fans als auch ein Spieler der türkischen Mannschaft den sogenannten Wolfsgruß – ein Symbol, das einer vom Verfassungsschutz beobachteten, rechtsextremen Organisation zugeordnet wird. Der gleiche Gruß war am selben Abend auch in München auf der Leopoldstraße zu sehen.

Erst Ende Juni kam es an der U-Bahn-Haltestelle Freimann zu einer brutalen Auseinandersetzung zwischen serbischen Fans und einer schwarzen Person, die bespuckt wurde. Weitere ähnliche Vorfälle wurden unseren Mitgliedern berichtet.

Der Migrationsbeirat kritisiert diese Vorfälle scharf und plädiert für die Entwicklung einer städtischen Richtlinie in München, um bei Großveranstaltungen präventive Maßnahmen zu ergreifen. Solche Maßnahmen könnten das Sicherheitsgefühl - sowohl der Einwohner*innen als auch der Touristen, die unsere Stadt besuchen - erheblich erhöhen. Des Weiteren sollen antirassistische Fanprojekte, wie beispielsweise "Löwenfans gegen Rechts", gefördert und unterstützt werden.

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Münchner Migrationsbeirates: "Wir fordern alle Beteiligten auf, sich aktiv gegen Rassismus und Rechtsextremismus zu stellen und gemeinsam für ein friedliches und respektvolles Miteinander einzutreten. Fußball soll ein Fest der Vielfalt und des Zusammenhalts sein."

Im Namen des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang
Dipl. Sozialpädagogin (FH)

- Vorsitzende -

Pressekontakt des Migrationsbeirats

Dimitrina Lang, Vorsitzende des Migrationsbeirats
Sendlinger Straße 1, 80331 München
Telefon: 089/ 233 - 92558
E-Mail: migrationsbeirat@muenchen.de
www.migrationsbeirat-muenchen.de

Der Migrationsbeirat der Landeshauptstadt München besteht aus 50 nichtdeutschen oder eingebürgerten Münchnerinnen und Münchnern. Sie vertreten ehrenamtlich die politischen Interessen der ausländischen Bevölkerung. Der Migrationsbeirat engagiert sich öffentlich für die politische, rechtliche, soziale und kulturelle Gleichstellung von Deutschen und Nichtdeutschen. Der Migrationsbeirat hält intensiven Kontakt zu den im Migrationsbereich tätigen Vereinen, Gruppen und Initiativen in München. Da in dem Migrationsbeirat Mitglieder aus unterschiedlichsten politischen Listen und Nationen zusammenarbeiten, steht er auch modellhaft für Toleranz und Völkerverständigung.